



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Presseinformation

Augsburg, 25.04.2024

Pessach – Matzen und mehr

Wechselinstallation zum Fest der Befreiung in der Dauerausstellung des JMAS

Bis 13. Oktober 2024 | Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Standort Innenstadt

Vom 22. bis zum 30. April feiern Jüdinnen und Juden heuer weltweit das Pessachfest. Den Beginn des Festes markiert der Sederabend, zu dem ein Festessen mit besonderen Speisen gehört. Traditionell wird am Sederabend eines der ungesäuerte Fladenbrote, die an Pessach gegessen werden, versteckt. Das Kind, das die versteckte Matze, genannt „Afikoman“, findet, bekommt ein kleines Geschenk. Mit den Traditionen rund um den Sederabend und den biblischen Ereignissen, die mit dem Pessach-Fest verbunden sind, beschäftigte sich eine Schulklasse der Elias-Holl Grundschule Augsburg bei einem Workshop mit dem Jüdischen Museum Augsburg Schwaben. Die Schüler*innen entwickelten eigene Zugänge zum jüdischen Fest und gestalteten Objekte. Diese wurden nun gemeinsam mit Museumsexponaten Teil der neuen Wechselinstallation "Pessach – Matzen und mehr" in der Dauerausstellung des Jüdischen Museum Augsburg Schwaben.

Das Pessach-Fest erinnert an die Befreiung des Jüdinnen und Juden aus der Sklaverei und den Auszug aus Ägypten, von dem im zweiten Buch der Tora (2. Buch Mose) berichtet wird. Die Wechselinstallation bietet den Besucherinnen und Besuchern des Museums die Möglichkeit, sich intensiv mit den Bräuchen rund um das Fest auseinanderzusetzen. Pessach wird auch das „Fest der ungesäuerten Brote“ genannt: Währenddessen ist der Verzehr von Getränken und Speisen, die gären, verboten. Die Kinder müssen also in dieser Zeit auf die beliebten Nudeln und die Erwachsenen auf Bier verzichten. Dies geschieht in Erinnerung an die Eile, mit der das Volk Israel Ägypten verließ. So werden während Pessach Matzen gegessen. Diese dünnen Fladenbrote sowie Ritualgegenstände rund um das Fest, wie etwa Seder-Teller, sind im Museumsshop zu erwerben.

Die Wechselinstallation "Pessach – Matzen und mehr" ist Teil der Dauerausstellung des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben. Der Eintritt ist im Museumsticket inbegriffen. Die Ausstellung ist am Standort Innenstadt, Halderstraße 6-8 in Augsburg zu finden.

Ort: Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Standort Innenstadt Halderstraße 6-8, 86150 Augsburg

Zeitraum der Wechselinstallation: bis 13.10.2024

Öffnungszeiten der Dauerausstellung: Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr, So und Feiertags 10-17 Uhr

Geänderte Öffnungszeiten am Museumsstandort Innenstadt während der Pessach-

Feiertage: Fr, 26. April regulär geöffnet | So, 28. April bis 14 Uhr geöffnet | Mo, 29. & Di, 30. April geschlossen



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Presseinformation

Augsburg, 25.04.2024

Hinweis: Die Ehemalige Synagoge Kriegshaber hat auch während den Feiertagen regulär Do-So von 14-18 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise (inkl. Wechselinstallation): 6,00 € | 3,00 € ermäßigt | Sonntags Eintritt frei

Bildmaterial

Die Fotos können im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hochauflösende Versionen finden Sie im Pressebereich unserer Homepage unter www.jmaugsburg.de/presse zum Download.



*Bild: Eine Packung mit Matzen
© Franz Kimmel*



*Schülerinnen der Elias-Holl-Grundschule
beim Workshop
© JMAS*



*Schüler der Elias-Holl-Grundschule beim
Workshop
© JMAS*

Pressekontakt:

Annika Ramsaier
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
www.jmaugsburg.de

presse@jmaugsburg.de
Tel. 0151-64 93 62 21
Facebook: @juedischesmuseumaugsbu
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg